Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Institut für Politikwissenschaft, Wintersemester 2026/2027

Seminar zur Politischen Soziologie:
THEORIE UND PRAXIS DER EMPIRISCHEN WAHLFORSCHUNG[1]
Blockseminar
Leitung: Manuel Diaz Garcia
manuel.diaz-garcia@uni-bamberg.de
Sprechstunde: Nur nach vorheriger Terminabsprache per E-Mail.

Kursbeschreibung

Warum gehen manche Menschen zur Wahl und andere nicht? Wie lässt sich das Erstarken der radikalen Rechten erklären? Und warum gibt es deutliche Unterschiede in der Partizipation zwischen unterschiedlichen sozialen Gruppen? Die politikwissenschaftliche Subdisziplin der Wahlforschung bietet wissenschaftlich fundierte Erklärungen für all diese Fragen und darüber hinaus. Im Seminar „Theorie und Praxis der empirischen Wahlforschung" widmen wir uns den theoretischen Grundlagen und der empirischen Beweislage zu allen Fragen rund um das Wahlverhalten und die parteipolitischen Präferenzen von Wählerinnen und Wählern. Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, aktuelle politische Entwicklungen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse einzuordnen und zu erklären, warum Menschen so wählen (oder nicht wählen), wie sie es tun.

1 Organisatorisches und Seminaraufbau

- Die Organisation des Seminars erfolgt über den Virtuellen Campus. Dort finden Sie alle relevanten Materialien zum Kurs und müssen Ihre Abgabe ebenfalls dort einreichen. Das **VC-Passwort** lautet „**ZurWahl2026**".
- Ein Großteil der relevanten politikwissenschaftlichen Literatur wird auf Englisch publiziert. Daher ist es zentral, dass Sie sich in Ihrem Studium ausgiebig mit englischsprachiger Fachliteratur auseinandersetzen. Aus diesem Grund finden Sie in diesem Seminar einen beachtlichen Anteil **englischsprachiger Texte**.
- Ich rechne mit Ihnen. Falls Sie sich im Semester dazu entscheiden, nicht mehr teilzunehmen, bitte ich um eine kurze Nachricht, da dies meine Planung erleichtert.
- Das Seminar ist als sogenanntes **Blockseminar** konzipiert. Das bedeutet, dass wir uns nicht wöchentlich treffen, sondern in größeren Abständen, dann aber in deutlich konzentrierter und intensiverer Form. Drei Sitzungen finden samstags vormittags statt. Das Seminar findet größtenteils als Präsenzveranstaltung statt. Die Einführungssitzung findet digital per Zoom statt.
- Im VC finden Sie: Diesen Seminarplan, Handreichung zur Nutzung von KI, Hinweise zum Verfassen einer Hausarbeit, Hinweise zum Verfassen eines Exposés

Das Seminar findet an den folgenden **Terminen** in den dazugehörigen Räumen statt:

Sitzung 1: Freitag 16.10.2026 – 10-12 Uhr c.t. (Online)
Sitzung 2: Freitag 23.10.2026 – 10-14 Uhr c.t. (Präsenz vor Ort in F21/01.35)
Sitzung 3: Samstag 24.10.2026 – 10-14 Uhr c.t. (Präsenz vor Ort in F21/03.31)
Sitzung 4: Freitag 13.11.2026 – 10-14 Uhr c.t. (Präsenz vor Ort in F21/02.41)
Sitzung 5: Samstag 14.11.2026 – 10-14 Uhr c.t. (Präsenz vor Ort in F21/02.41)
Sitzung 6: Freitag 11.12.2026 – 10-14 Uhr c.t. (Präsenz vor Ort in F21/02.41)
Sitzung 7: Samstag 12.12.2026 – 10-14 Uhr c.t. (Präsenz vor Ort in F21/02.41)
Sitzung 8: Freitag 05.02.2027 – 10-14 Uhr c.t. (Präsenz vor Ort in F21/02.41)

[1] Ich danke Sabrina J. Mayer und Philipp Hoffmann für Ihre Hilfe bei der Erstellung dieses Seminarplans.

2 Prüfungsanforderungen

Im Kurs können Sie 3, 5 oder 6 ECTS erwerben. Die Prüfungsleistung besteht aus drei Bestandteilen. Alle Teilnehmenden müssen ein Kurzvideo erarbeiten (25% der Gesamtnote) und eine schriftliche Ausarbeitung einreichen (75% der Gesamtnote). Die Anzahl der erworbenen ECTS-Punkte ergibt sich aus dem Umfang der schriftlichen Leistung. Darüber hinaus müssen alle Teilnehmenden als Nachweis ihrer aktiven Teilnahme Fragen zur Seminarliteratur erarbeiten (unbenotet).

Literaturfragen (Unbenotet):

» Lesen Sie den jeweiligen Pflichttext. Notieren Sie dann eine aus Ihrer Sicht interessante Frage für die Diskussion im Seminar, die mit dem Pflichttext zu tun hat.

Interessante Fragen dienen nicht der Kontrolle für den Inhalt des Textes („Wie ist XY definiert?", „Welche Methode nutzt die Autorin"), sondern beziehen sich auf die Stärken und Schwächen der Texte, die aktuelle soziale oder politische Situation oder andere Texte und wissenschaftliche Konzepte („Wie kann man das Wahlverhalten für die AfD anhand der Normalisierungsthese erklären?", „Wie hängen ökonomische Theorie und das Wahlverhalten in Krisenzeiten zusammen?")

» Bitte geben Sie Ihre Frage bis Donnerstag, 12 Uhr, vor der Sitzung auf VC ab. Spätere Fragen werden als nicht abgegeben gewertet; Gleiches gilt für identische Abgaben. Insgesamt müssen Sie sechs Fragen einreichen. Bei 12 inhaltlich relevanten Pflichttexten bedeutet das, dass Sie sechs „Joker" haben. Sie können sechs beliebige Pflichttexte auswählen, bei denen Sie keine Frage einreichen.

Kurzvideo (25% der Gesamtnote):

» Das Kurzvideo (maximale Länge: 120 Sekunden) muss konkret an den Seminarinhalt anknüpfen. Die Vorgabe lautet, dass Sie ein aktuelles politisches Geschehen (aus den letzten 3 Jahren) im Kontext von Wahlen anhand einer wissenschaftlichen Quelle einordnen.
» Sie wählen einen wissenschaftlichen Zeitschriftenartikel aus und basieren auf diesem Artikel Ihr Kurzvideo. Dieser Artikel muss im Vorfeld mit der Kursleitung abgesprochen werden. Absprache in einer individuellen Sprechstunde bis spätestens zum 10.12.2026.
» Beispiele für Videoideen können sein:
    - Eine Art Instagram Reel, das in kurzer Form aktuelle Wahlergebnisse auf Basis eines wissenschaftlichen Artikels interpretiert
    - Nachrichtenclip, welcher die sehr hohe/geringe Wahlbeteiligung bei einer Wahl aus wissenschaftlicher Perspektive beleuchtet
    - Erklärvideo, das den Aufstieg radikal rechter Parteien in Europa auf wissenschaftlicher Erkenntnis erklärt
    - Interviews von Personen, die über Ihre Motivation zu wählen sprechen und dies mit einem konkreten wissenschaftlichen Artikel verknüpfen/erklären
» In der konkreten Ausgestaltung des Videos sind Sie völlig frei. Seien Sie gerne kreativ bei Ihrer Videoumsetzung.
» Abgabe des Videos ist der 29.01.2027, 23:59 Uhr – eine Woche vor der letzten Sitzung.
» Die Nutzung von generativer KI ist bei der Erstellung des Videos grundsätzlich erlaubt. Diese muss jedoch transparent kenntlich gemacht werden.

Schriftliche Leistung (75% der Gesamtnote):

» Die schriftliche Leistung knüpft inhaltlich an das erstellte Kurzvideo an. Sie erarbeiten sich auf dieser Grundlage eine Fragestellung, die Sie in Ihrer Hausarbeit beantworten möchten.
» Ein Exposé für die schriftliche Ausarbeitung ist bis zum 22.01.2027 um 23:59 Uhr, also zwei Wochen vor der letzten Sitzung, vorzulegen. Dieses Exposé dient dem Feedback aus dem Kurs.
» Unsere letzte Seminarsitzung wird eine Vorstellung der eigenen Vorhaben (Hausarbeitenkonferenz) sein, in der das Video gezeigt wird, alle Exposés der anderen

Teilnehmenden gelesen werden und wir jedes Video und jedes Exposé einmal besprechen. Sie bekommen in der Sitzung Feedback von Ihren Mitstudierenden und der Kursleitung. Bitte laden Sie Ihr Exposé im VC-Abschnitt „Hausarbeitenkonferenz“ hoch.

» Die finale schriftliche Ausarbeitung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit.
» Wortlimit und ECTS:
  - Für 3 ECTS: 1500 – 2000 Wörter ohne Referenzen
  - Für 5 ECTS: 4000 – 4500 Wörter ohne Referenzen
  - Für 6 ECTS: 4500 – 5000 Wörter ohne Referenzen
» Der spätestmögliche Abgabetermin ist der 15.03.2027, 23:59 Uhr, per VC. Sie finden ganz unten den Abschnitt „Finale Abgabe Hausarbeiten“. Dort laden Sie bitte bis zum 15.03.2027 Ihre Hausarbeiten als PDF-Datei hoch.
» Am Ende des Seminarplans sehen Sie das angewendete Bewertungsschema für Hausarbeiten

3 Seminarplan

Sitzung	Datum	Sitzungsinhalt
1	16.10.2026 10-12 Uhr (Online)	Organisatorisches und Einführung: How to master this course!
Präsenzblock I: Theoretische Grundlagen Freitag, 23.10.2026: 10 – 14 Uhr Samstag, 24.10.2026: 10 – 14 Uhr		
2	23.10.2026	**Themenkomplex I:** Ein Überblick: Warum gehen manche Menschen wählen und andere nicht? Pflichtlektüre: Smets, Kaat, and Carolien van Ham. 2013. "The embarrassment of riches? A meta-analysis of individual-level research on voter turnout." *Electoral Studies* 32 (2):344-59. **Themenkomplex II:** Cleavage Theorie und die Columbia School of Voting: Soziologische Ansätze Pflichtlektüre: Schoen, Harald. 2014. Soziologische Ansätze in der empirischen Wahlforschung. In Handbuch Wahlforschung, Hrsg. Jürgen W. Falter, und Harald Schoen, 169–239. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
3	24.10.2026	**Themenkomplex I:** Michigan School of Voting: Der sozialpsychologische Ansatz Pflichtlektüre: Schoen, Harald, und Cornelia Weins. 2014. Der sozialpsychologische Ansatz zur Erklärung von Wahlverhalten. In Handbuch Wahlforschung, Hrsg. Jürgen W. Falter, und Harald Schoen, 187–242. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. **Themenkomplex II:** Economic Voting: Der Rational-Choice Ansatz

		Pflichtlektüre: Arzheimer, Kai, und Annette Schmitt. 2014. Der ökonomische Ansatz. In Handbuch Wahlforschung, Hrsg. Jürgen W. Falter, und Harald Schoen, 331–403. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Präsenzblock II: Aktuelle Themen und Herausforderungen der Wahlforschung Freitag, 13.11.2026: 10 – 14 Uhr Samstag, 14.11.2026: 10 – 14 Uhr		
4	13.11.2026	**Themenkomplex I:** Affektive Polarisierung und Wählen Pflichtlektüre: Harteveld, Eelco, and Markus Wagner. 2023. "Does affective polarisation increase turnout? Evidence from Germany, The Netherlands and Spain." *West European Politics* 46 (4):732-59. **Themenkomplex II:** Rechtspopulistische Parteien: Soziale Normen und die Normalisierungsthese Pflichtlektüre: Valentim, Vicente. 2026. "Die Normalisierung der radikalen Rechten in Deutschland." In *Die Normalisierung der radikalen Rechten: Über politische Präferenzen und politisches Verhalten*, ed. V. Valentim. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. S. 221 - 262.
5	14.11.2026	**Themenkomplex I:** Die Rolle der Demoskopie: Monitoring mit Konsequenzen? Pflichtlektüre: Schroth, Yvonne. 2017. "Demoskopie: Rolle und Wirkungsweise." In *Demokratie und Demoskopie: Machen Zahlen Politik?*, ed. T. Faas, D. Molthagen and T. Mörschel. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. **Themenkomplex II:** Herausforderungen der Umfrageforschung: Turnout Bias Pflichtlektüre: Sciarini, Pascal, and Andreas C. Goldberg. 2016. "Turnout Bias in Postelection Surveys: Political Involvement, Survey Participation, and Vote Overreporting." *Journal of Survey Statistics and Methodology* 4 (1):110-37.
Präsenzblock III: Marginalisierte Wählergruppen unter der Lupe: Partizipationslücken Freitag, 13.11.2026: 10 – 14 Uhr Samstag, 14.11.2026: 10 – 14 Uhr		
6	11.12.2026	**Themenkomplex I:** Prekär Beschäftigte als Wählergruppe Pflichtlektüre:

		Azzollini, Leo, and Ross Macmillan. 2023. "Are "bad" jobs bad for democracy? Precarious work and electoral participation in Europe." *Frontiers in Political Science* 5. **Themenkomplex II:** Junge Wählerinnen und Wähler <u>Pflichtlektüre:</u> Garritzmann, Susanne, Sigrid Roßteutscher, Arndt Leininger, Birgit Becker, Thorsten Faas, Max P Jansen, and Armin Schäfer. 2025. "Unequal turnout among the newly enfranchised: The role of political efficacy." *Politics and Governance* 13.
7	12.12.2026	**Themenkomplex I:** LGBTQ+ Wählende <u>Pflichtlektüre:</u> Grahn, Michal. 2024. "Still Proud at the Polls? LGBT+ Rights Don't Dilute the Sexuality Turnout Gap." *European Journal of Political Research* 63(3): 973–96. doi: 10.1111/1475-6765.12624. **Themenkomplex II:** Wählerinnen und Wähler mit Migrationshintergrund <u>Pflichtlektüre:</u> Mayer, Sabrina J., Hamidou, Hayfat, & Goerres, Achim. 2020. Der Zusammenhang zwischen nicht-politischer Integration und politischer Teilhabe von Bürger/innen mit Migrationshintergrund. In Handbuch Integration, Hrsg. Gert Pickel, Oliver Decker, Steffen Kailitz, Antje Röder und Julia Schulze Wessel. Wiesbaden: Springer.
Präsenzblock IV: Hausarbeitenkonferenz Freitag, 05.02.2027: 10 – 14 Uhr		
8	05.02.2027	Hausarbeitenkonferenz

4 Bewertungsschema Hausarbeit

Kriterien der Bewertung (Gewicht)	1	2	3	4	5
Rechtschreibung, Interpunktion, Einhaltung der Wörtervorgaben und Beachtung der Zitationsregeln (10%): *Formelle Gesichtspunkte*					
Niveau der schriftsprachlichen Umsetzung (10 %): *Klarheit der Absätze, Verständlichkeit der Sätze*					
Wiedergabe der verwendeten Fachliteratur (30 %): *Sachlich korrekte inhaltliche Verwendung der Literatur*					
Logik der Argumentation, innere Kohärenz (40 %) *Klarheit des Verlaufs Ihrer Argumentation, Passgenauigkeit Ihrer Arbeit zur Themenstellung*					
Reflexionsniveau und kritische Würdigung (10 %): *Eigenes Denken*					